

Lernen mit KlientInnen



Alles was man im Kurs erfahren kann ist um ein Vielfaches weniger komplex, wie die Herausforderungen in der Praxis. Folgende Absicht steht hinter dem von- und miteinander Lernen mit KlientInnen:

- neue Ideen in der Praxis ausprobieren können
- Erfolgserlebnisse in der Umsetzung erfahren
- Herausforderungen des Alltags im Kursraum gemeinsam reflektieren

Nicht das Problem lösen – sich vom Problem lösen

Eine schnelle Lösung auf Knopfdruck funktioniert in der Arbeit mit Menschen weniger, deswegen wird es um Folgendes gehen:

- Analyse der Situation der Klientin
- Finden von Lern- und Entwicklungspotenzial

Die Lernspirale als Werkzeug für Praxis – Situationen

Schritt 1: TUN – die Situation der Klientin in einer Aktivität nachspielen



Schritt 2: REFLEKTIEREN – die Situation mit den Konzepten analysieren (Konzeptraster)
Möglichkeit 1: Bedeutendes beschreiben und zuordnen
Möglichkeit 2: Konzepten folgen und Bedeutendes suchen

Schritt 3: VARIIEREN – auf Grundlage der Reflexion gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, um das „Problem“ lösen zu können oder positiven Einfluss auf die längerfristige Entwicklung dieses Menschen zu nehmen

Schritt 4: ENTSCHEIDEN - Ideen und Blickpunkte für die nächste Begegnung in der Praxis dokumentieren

Notizen – Konzeptraster siehe Rückseite



Interaktion	 <p>Sinne</p>
	 <p>Bewegungselemente</p>
	 <p>Interaktionsformen</p>
Funktionale Anatomie	 <p>Knochen und Muskeln Massen und Zwischenräume</p>
	 <p>Orientierung</p>
Menschliche Bewegung	 <p>Haltungs- und Transportbewegung Parallele und spirale Bewegungsmuster</p>
Anstrengung	 <p>Ziehen und Drücken</p>
Menschliche Funktion	 <p>Einfache Funktion: Positionen und Grundpositionen</p>
	 <p>Komplexe Funktion: Bewegung am Ort und Fortbewegung</p>
Umgebung	 <p>Gestalten der Umgebung</p>